

Bodenlandschaften

Zur Beschreibung der Bodengesellschaften in der Bodengroßlandschaft Kocher-Jagst- und Hohenloher-Haller-Ebene wurde diese in acht Bodenlandschaften unterteilt. Es handelt sich dabei um eine grobe Gliederung des geologischen Untergrunds und damit des Ausgangsmaterials der Bodenbildung. Zusätzlich wurden die steilen Talhänge als eigene Bodenlandschaft aufgeführt. Aufgrund des sehr geringen Flächenanteils wurden kleine isolierte Vorkommen der Grabfeld-Formation (Gipskeuper) in die Bodenlandschaft Lettenkeupergebiet integriert. Bei den anthropogen veränderten Flächen sind in der unten stehenden Tabelle nur vier Kartiereinheiten mit Auftragsböden genannt. Weitere Kartiereinheiten, in denen Flächen mit gestörtem Gelände vorkommen, wurden den jeweiligen Bodenlandschaften zugeordnet. Böden in Bereichen von Siedlungen, Deponien und Steinbrüchen, oder sonstigen Auffüllungen oder Abgrabungen (Kartiereinheiten 1, 2, 3, 500) werden in der Bodenkarte nicht näher beschrieben.

Die Zahlenangaben in unten stehender Tabelle beruhen auf einem bestimmten Arbeitsstand und sind möglicherweise nicht immer aktuell, da die Bodenkarte fortwährend überarbeitet wird.

Bodenlandschaft	Fläche [km ²]	Anzahl der Kartiereinheiten	Anzahl der Einzelflächen
<u>Böden der Muschelkalk-Hänge</u>	166	13	1264
<u>Böden der Gäuflächen im Muschelkalk</u>	236	28	3350
<u>Böden auf den Gäuflächen im Lettenkeuper</u>	910	53	9598
<u>Böden im Lössverbreitungsgebiet</u>	100	5	358
<u>Böden der pleistozänen Flussterrassen</u>	20	22	388
<u>Böden der Talauen</u>	64	30	389
<u>Weinbergsböden</u>	10	6	71
<u>Anthropogene Bildungen</u>	3	4	100

[Datenschutz](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Barrierefreiheit](#)

Quell-URL (zuletzt geändert am 26.11.21 - 12:26): <https://lgrbwissen.stage.lgrb-bw.de/bodenkunde/kocher-jagst-hohenloher-haller-ebene/bodenlandschaften>